

31.08. - 04.09.2020
STADTTEILSCHULE EIDELSTEDT





31.08. - 04.09.2020 Stadteilschule Eidelstedt

Die Stiftung

Die Stiftung Langfeld & Friends ZukunftsWege wurde im Jahr 2008 von Thomas Langfeld gegründet. Bisher wurden externe Projekte gefördert, die jungen Menschen Werte vermittelt haben wie Fairness, Wertschätzung, Offenheit, Toleranz und Dankbarkeit.

Für 2020 richtet sich die Stiftung ZukunftsWege neu aus und wird zu einer operativen Stiftung. Unsere Stiftungsmanagerin Juliana Christiansen hat unser eigenes Projekt konzipiert. Durch ihre langjährige Erfahrung als Geschäftsführerin eines Musikfestivals bringt sie viel Wissen aus dem Bereich Projektmanagement mit. Grund für die Neuausrichtung unserer Stiftung ist die fehlende Nachhaltigkeit vieler Projekte und der Wunsch, das Lernen und die Gemeinschaft in Schulen langfristig zu verbessern. Wie lernt man eigentlich?

„Wir lernen nicht durch das, was wir einfach nur so tun. Knapp ausgedrückt: Das Gehirn ist kein Muskel. Sie können üben und trainieren so viel sie wollen, es passiert nichts. Sondern wir lernen, indem wir uns in Beziehung setzen. Das Gehirn lernt nur dass, was es als bedeutsam ansieht. Jedes Mal, wenn wir etwas entdecken, das für uns selbst bedeutsam ist, geht es unter die Haut, und es kommt im Gehirn zur Aktivierung der sogenannten emotionalen Zentren.“ Gerald Hüther, Professor für Neurobiologie

Auf Basis dessen wurden die „Glückstage“ konzipiert. Im Fokus steht das Kind als wertvolles Individuum. Jeder ist gut so wie er ist. In diesen fünf Tagen steht in allen Modulen der Weg zum Glücklichen, Selbstvertrauen, Achtsamkeit und Wertschätzung von Mensch, Natur und Umwelt im Mittelpunkt.

Das Projekt Glückstage

Die Stärkung der Klassen- und Jahrgangsgemeinschaft ist das Ziel. Erreichen wollen wir dieses durch eine Projektwoche mit Inhalten zu den Themen Kommunikation, Selbstvertrauen, Mediation, Ernährung und Bewegung.

Schule muss ein Ort des Wohlfühlens werden und wir möchten unseren Beitrag dazu leisten. Mobbing, Ausgrenzung und Gewalt dürfen dort keinen Platz mehr haben. Ein wichtiger Pfeiler unseres Konzeptes ist, dass wir externe Trainer mit bekannten Lehrern kombinieren. Der externe Modulleiter sorgt dafür, dass die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern lernen, wodurch die Beziehung unterstützt und gefestigt werden soll. Zielgruppe sind die Kinder der 5. Klasse. Bei dem Neuanfang an der weiterführenden Schule ist die Bildung einer starken Klassengemeinschaft die Voraussetzung für einen guten Umgang miteinander. Der Projektzeitraum liegt daher auch zu Beginn des neuen Schulabschnittes. Dieser Moment wird genutzt, um die Basis für ein harmonisches Miteinander zu legen.

Be you! - Kinder in der Mitte stärken

Die Modulleiterin Ulrike Bennit möchte helfen, wieder mehr Respekt, Miteinander, Berührbarkeit und Freude in den Schulalltag zu bringen. „Wir dürfen nicht vergessen, dass unter den rauchenden Köpfen auch noch Herzen schlagen.“

Wir lernen besonders effektiv und nachhaltig, wenn wir einen emotionalen Bezug zu etwas haben. Mit diesem Bewusstsein arbeitet Ulrike Bennit zu folgenden Themen mit den Kindern:

- Ich bin einmalig! – Was macht mich aus?
Was kann ich besonders gut?
- Ich bin achtsam - mit mir/mit anderen
- Mitgefühl und Empathie
- Gedankenhygiene hält sauber
- Frieden schaffen und halten in mir und im Außen
- Lösungswege zum Umgang mit Emotionen wie Wut, Enttäuschung, Vorurteil, Angst



Dabei legt sie großen Wert darauf, dass die Erlebnisse nachhaltigen, positiven Einfluss auf das Leben und den Schulalltag haben. Im Schulalltag sind Kinder oft Situationen ausgesetzt, mit denen sie nicht umgehen können. Bei manchen führt es zur Aggression, bei anderen zum Rückzug und gar Schulabsentismus. In diesem Modul gibt es wertvolle Übungen zum Aufbau des Selbstbewusstseins. Stärken und Interessen werden herausgearbeitet, Tricks gegen Aufregtheit und der Weg zur Achtsamkeit und Entspannung wird



Ulrich Bangert lifedance®

Gemeinsam sind wir stark!

Ulrich Bangert lag das Wachstum der Menschen schon immer sehr am Herzen. Das hat er in ganz unterschiedlichen Kontexten umgesetzt. Er war 3 ½ Jahre Entwicklungshelfer in Simbabwe, 20 Jahre Lehrer für Sport und Physik und hat 20 Jahre freiberuflich Friedensprojekte an Schulen und Kitas durchgeführt.

Zu Beginn eines neuen Schulabschnittes sollen alle Schülerinnen und Schüler die Friedenskompetenz für sich und gemeinsam mit der ganzen Klasse entwickeln und ausbauen. Schwerpunkte hierbei sind die Förderung der sozial-emotionalen, affektiven und motorischen Ebenen der SchülerInnen und der Gemeinschaft, Achtsamkeitserfahrungen, Sozial- und Konfliktlösungskompetenzen. Das Klima einer Klasse steht und fällt mit der Sozial- und Konfliktlösungskompetenz der einzelnen SchülerInnen.

Wesentlicher Teil seines Vorgehens bildet das Konzept „lifedance® für bunte Klassen“ - Freunde werden im Tanz. Darüber hinaus arbeitet er handlungsorientiert mit vielfältigen Methoden aus der Theater-, Tanz- und Spielpädagogik. Kooperative Spiele, theaterpädagogische Methoden, Kommunikations- und Feedbackübungen und konstruktive Konfliktlösungen stehen im Vordergrund. Nach Warm-ups und Kooperationsübungen werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler Themen bearbeitet, die für sie im Hinblick auf Themen des sozialen Lernens von Relevanz sind.

Outdoortraining

Die Coaches von Natourtalente sind ausgebildete Outdoortrainer, Wildnis-Mentoren und Systemcoaches. Wirjan Vriesema arbeitet bereits seit einigen Jahren erfolgreich mit Schulklassen sowie verschiedenen Unternehmen zusammen. Ob Managertraining oder Schülermotivation, das Angebot ist sehr vielseitig.

In ihren prozessorientierten Teamtrainings und der gruppendynamischen Arbeit sind die Ziele:

- Potentialentfaltung
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Selbstwahrnehmung
- Achtsamkeit
- Naturbeobachtung
- Gesundheit

Zusammen mit den Outdoortrainern werden die Kinder am Krupunder See unter anderem Hüttenbau, verschiedene Sinnesübungen, Naturbeobachtungen, Schnitzen und Teamspiele machen. Zusammen mit Natourtalente wird im 6. Jahrgang in 2021 die Klassenfahrt nach Föhr geplant. Unterkünfte werden dort selbst gebaut, alle müssen sich gemeinsam um die Verpflegung kümmern und das intensive Erleben von Natur steht im Fokus.



Cool im Groove

Jürgen Breuninger ist Sozialpädagoge, Kommunikationstrainer, Drogenberater, Musiker sowie Trommel- und Didgeridoolehrer. In seiner Arbeit mit Kindern setzt er das Didgeridoo und Trommeln erfolgreich zur sensorischen und taktilen Sensibilisierung ein.

Motivation durch Rhythmus, Tanz und Bewegung ist das Thema dieses Moduls. Zum Einsatz kommen Bodyperkussion und verschiedene Trommeln, auf denen vielstimmige afrikanische Rhythmen einstudiert werden und zu denen gesungen wird. Im

Rhythmus liegt eine tiefe, archaische Kraft und Energie, die berührt und gerade Kinder und Jugendliche begeistert.

Beim Spielen werden die eigenen Gefühle plastisch und hörbar. Der gemeinsame Rhythmus bringt die Kinder als Klasse zusammen. Sie lernen, aufeinander zu achten und zusammenzuarbeiten, um den Rhythmus zu halten. Auf spielerische Weise werden während des Trommelns die Entwicklung und Entfaltung von Selbstwertgefühl, soziale Kompetenz und Kreativität gefördert.

Stimm- und Chorworkshop

Stimm- und Chorworkshop mit Kat Wulff. Sie ist Sängerin, Songwriterin, Stimm- und Gedächtnistrainerin. Kat's Song „AndersSein vereint" steht für mehr Miteinander und hat mehr als 100.000 Klicks auf Youtube. Kat Wulff hat viele Stimm- und Musikworkshops gegeben, für Firmen, Stiftungen oder Programme wie „Demokratie Leben" oder „Jugend musiziert". Ihr großer Antrieb ist, Musik mit Bildungsthemen und Unterhaltung zu verbinden und junge wie ältere Menschen dabei zu unterstützen, ihr kreatives, menschliches und natürlich stimmliches Potential zu entfalten.



Die Mutter eines einjährigen Sohnes hat in ihren Jugendjahren selbst erleben dürfen, wie sehr Musik bereichern, öffnen und glücklich machen kann. Diese Erfahrung und ihre Leidenschaft für das körpereigene Instrument Stimme möchte sie an junge Menschen weitergeben. „Stimme ist nicht nur ein wunderbares Ventil für die eigenen Emotionen, sondern auch wichtig in der Schule, z.B. wenn es um Referate geht oder später um Bewerbungsgespräche. Davon abgesehen macht gemeinsames Singen einfach Spaß!" Mit ihrem Workshop und dem eigens dafür geschriebenen Song „Glückskinder" möchte Kat das Selbstbewusstsein und den Teamgeist stärken. Ein dynamisches und garantiert motivierendes Modul für einen guten Start in eine neue Schulphase.



Digital Natives

Bastian Schöttler ist Regisseur und hat bereits einige Projekte mit Jugendlichen aus sozialen Brennpunkten durchgeführt.

Schwerpunkt des Moduls „Digital Natives" ist die Wahrnehmung für einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander in den sozialen Medien. Dieses Modul greift das hoch aktuelle Thema in Form einer „Learning by Doing" - Aufklärung wieder auf. Aktueller und wichtiger kann „das Lernen digitaler

Umgangsformen" nicht sein. Unreflektiertes posten, teilen und liken von Bildern und Videos führt zu ganz neuen Gefahren und einer Art von Mobbingpotential, das unüberschaubare Ausmaße annimmt. Die junge Generation hält selbstverständlich mit der Digitalisierung Schritt, doch das kritische Hinterfragen bleibt oft aus.

Bastin Schöttler wird mit den Kindern Bilder aufnehmen und folgende Aspekte thematisieren:

- Bildgestaltung: Planung eines optimalen Bildes
- Das Recht am eigenen Bild
- Wie kann eine Momentaufnahme die Realität verzerren
- Welche Einflüsse haben extrem ausdrucksvolle Bilder?

Die Kinder lernen in der aktiven Umsetzung die kritische Reflexion ihres Materials, denn immer steht die Frage im Hintergrund: „Wie würde ich das finden, wenn ich so zu sehen bin?"

**Bitte unterstützen Sie uns dabei, dass junge Menschen bei den
Glückstagen" durch Aha-Effekte, Emotionen und
Gänsehautmomente begeistert und motiviert werden.**



Langfeld & Friends Stiftung Zukunftswege | Colonnaden 68 | 20354 Hamburg

Vorstandssprecher: Thomas Langfeld
Stiftungsmanagerin: Juliana Christiansen
christiansen@langfeld-friends.de

Bankverbindung: GLS
DE38 4306 0967 2052 3757 01
GENODEM1GLS